



In guter Erinnerung: das Patenbitten der Buchenhüller in Preith für ihr Jubiläum.

Fotos: ner

Patenschaft „Highlight“

Preith und Buchenhüll wollen Verbundenheit weiter stärken

Preith (ner) Die Übernahme der Patenschaft für die Feier zum 125-jährigen Bestehen der Buchenhüller Feuerwehr bezeichnete der Chef der Preith Feuerwehrkameraden, Roland Schmid, als „Highlight“.

Das Patenbitten und die Übernahme der „ehrenvollen Aufgabe“ bleibe allen Beteiligten „bestens in Erinnerung“, sagte Schmid bei der gut besuchten Jahresversammlung der Preith Feuerwehr. Eine Nachfeier soll die Verbundenheit nochmals stärken.

Bürgermeister Wechsler appellierte an die Mitglieder, zahlreich an den Übungen teilzunehmen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Auch sei die Feuerwehr wichtig für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde; sie trage zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Kreisbrandrat Martin Lackner war zum ersten Mal in Preith zu Gast; er stellte sich den Mitgliedern kurz vor. Kommandant Alex Bauer berichtete über zahlreiche Übungen, Einsätze und die Ausbildung in der Feuerwehr. Dabei sei man zu mehreren technischen Hilfeleistungen, einem Garagenbrand und einem Einsatz ins Gewer-

begebiet gerufen worden. Die Leistungsprüfung und eine Großübung zur Brandschutzwoche trugen zur Ausbildung der Kameraden bei. Da die Pollenfelder Wehr im vorigen Jahr mit einem neuen Feuerwehrauto ausgerüstet wurde, konnten die Preith das bisherige Einsatzfahrzeug der Pollenfelder übernehmen. Hierzu habe es bereits eine Einführung gegeben, jedoch sollten alle aktiven Mitglieder in den Übungen weiterhin das Fahrzeug näher kennenlernen, um mit dem

neuen Gerät vertraut zu werden. Kreisbrandinspektor Hans Baumeister wies auf die Angebote der Kreisfeuerwehrrinspektion hin. Er erläuterte die modulare Truppmannausbildung, die aus einer Basis- und einer Abschlussausbildung besteht. Auch für den bereits eingeführten Digitalfunk würde es Fortbildungen geben. „Bleibt's dabei, denn wir brauchen euch“, sagte Baumeister.

Jugendwart Christian Stark zeigte sich erfreut über die starke Jugendfeuerwehr. Derzeit nehmen zwölf Mädchen und Buben regelmäßig an Übungen für den Nachwuchs teil. Einige konnten bereits das bronzene Feuerwehrleistungsabzeichen ablegen. Bei der Übung zur Brandschutzwoche durften sie die „Verletzten“ mimen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Preith Feuerwehr hätte an diesem Abend Konrad Schneider geehrt werden sollen. Er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Albert Margraf junior ist seit 25 Jahren dabei. Ihm wird die Urkunde und das silberne Feuerwehrabzeichen im Rahmen des Florianstages im Mai überreicht.



Kreisbrandrat Martin Lackner (rechts) stellte sich vor.